

Studierendenforum im Tönissteiner Kreis e.V.

Informationen zur Bewerbung

Stand: März 2020

Verbinden, gestalten, verantworten – das Studierendenforum im Tönissteiner Kreis e.V.

Das **Studierendenforum im Tönissteiner Kreis** ist ein politisch und konfessionell unabhängiges, interdisziplinäres Studierendennetzwerk, das 1999 durch den Tönissteiner Kreis gegründet wurde. Es **verbindet** engagierte und international orientierte Studierende, bietet ihnen im Rahmen von Projektarbeit individuellen Raum zur sozialen **Gestaltung** und fördert gesellschaftspolitische **Verantwortung**. So bildet das Studierendenforum eine Plattform für einen internationalen Dialog zwischen der jungen Generation und Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien.

Das Forum verfolgt damit zwei **Ziele**. Durch die eigenständige Projektarbeit und die gemeinsame Reflexion mit Entscheidungsträger*innen aus den oben genannten Bereichen bereiten sich seine Mitglieder einerseits inhaltlich auf eine berufliche Tätigkeit mit internationaler Orientierung vor und können dabei wichtige persönliche Kontakte aufbauen. Andererseits zielt das Studierendenforum auf einen **nachhaltigen, gesellschaftlichen Effekt**: Kurzfristig wollen seine Mitglieder die öffentliche Debatte mit innovativen und fundierten Ergebnissen ihrer Arbeit anregen und durch internationale Begegnungsarbeit zur Völkerverständigung beitragen. Langfristig will das Forum die Ausbildung verantwortlich denkender und handelnder **Nachwuchskräfte für international orientierte Führungsaufgaben unterstützen** – auch mit Blick auf die aktuelle und zukünftige Verantwortung Deutschlands in Europa und der Welt. Das große Potential entspringt primär den spezifischen Fähigkeiten und vielfältigen, akademischen Interessen seiner ca. 190 Mitglieder, die heterogene Schwerpunkte mitbringen. Indikatoren für eine überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Mitglieder des Studierendenforums sind ein hohes Maß an gesellschaftlicher Initiative und sozialem Engagement, vielfältige Praxiserfahrungen und nicht zuletzt der berufliche Erfolg der Ehemaligen: Vorwiegend sind sie in internationalen Organisationen, führenden deutschen und internationalen Universitäten und Unternehmen sowie in der öffentlichen Verwaltung tätig. Frühe und vielfältige Auslandsaufenthalte, Kenntnisse mehrerer Fremdsprachen und ein ausgeprägtes Interesse der

Mitglieder des Forums an interkulturellen Erfahrungen prägen zudem die internationale Ausrichtung ihrer Ausbildung.

Was tut das Studierendenforum? Sowohl zu aktuellen Entwicklungen als auch zu weniger beachteten Grundsatzfragen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Medien entwickeln seine Mitglieder eigenständig Projekte und Initiativen: Ihre Fragestellungen betreffen Außen-, Entwicklungs- und Bildungspolitik genauso wie aktuelle Wirtschaftsfragen: Ob ein Dialogformat, wie der Deutsch-Chinesische Studierendendialog, an dem paritätisch chinesische und deutsche Studierende ein selbst ausgewähltes und erarbeitetes Thema diskutieren oder auch die Projektreihe „Politik, wir müssen reden!“, innerhalb derer es darum geht, mit jungen Menschen ein Konzept zu erstellen, welches Politiker*innen für eine verbesserte Kommunikation in den sozialen Netzwerken anwenden. Im internationalen Netzwerk Politeia arbeitet das Studierendenforum mit zahlreichen ausländischen Partnerorganisationen zusammen, beispielsweise während jährlich stattfindender Sommerakademien. Auch Unternehmensgespräche oder Seminare zur Bildung von Schlüsselqualifikationen werden durchgeführt.

Die Aktivitäten des Studierendenforums leben von der Initiative und Kreativität, Erfahrung und Neugierde seiner Mitglieder, aber auch von der Unterstützung durch zahlreiche Förderer und der aktiven Hilfestellung seitens der Mitglieder des Tönissteiner Kreises. Sie stellen dem Forum ihre vielfältigen Erfahrungen zur Verfügung. Der **Tönissteiner Kreis** selbst ist ein überparteiliches Netzwerk von über 800 Führungskräften mit Auslandserfahrung in Wissenschaft, öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft und Politik. Ziel ist es u.a., Deutschland stärker in die internationale Zusammenarbeit einzubinden, und Impulse aus der internationalen Diskussion nach innen zu tragen, um aktiv am Ausbau europäischer und internationaler Strukturen mitzuwirken. Er wird getragen vom BDI, BDA, DAAD, DIHK und vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft.

Warum sich die Bewerbung lohnt

Das Studierendenforum bietet ein breites Spektrum an Vorzügen

Konkrete Erfahrungen im Projektmanagement sammeln

Das Studierendenforum unterscheidet sich in einem Punkt grundlegend von anderen gemeinnützigen Organisationen, internationalen Netzwerken oder auch Begabtenförderungswerken: Kernstück des Vereins ist die gemeinsame Konzeption und Umsetzung von Veranstaltungen und Projekten, um die Internationalität in Deutschland zu fördern. Wesentliche Bestandteile der Projektarbeit sind Planung, Akquise von Sponsor*innen, Betreuung der Teilnehmenden und Nachbereitung. Unser Verein schafft dabei durch unser Netzwerk und langjährigen Erfahrungen bessere Rahmenbedingung zur Projektarbeit und unterstützt seine Mitglieder in ihren Projektvorhaben.

Ehrenamtliches Engagement und Ortsungebundenheit vereinen

Sei es wegen eines Auslandssemesters oder eines Praktikums - oft muss man seine ehrenamtlichen Tätigkeiten aufgeben, sobald man seinen Ort wechselt. Dies wird beim Studierendenforum nicht der Fall sein. Ganz im Gegenteil: Unser Verein ermöglicht seinen Mitgliedern, bei der Projektarbeit mitzuwirken und gleichzeitig überall auf der Welt sein zu können. Da unsere Mitglieder an vielen verschiedenen Orten leben und studieren, ist es üblich, dass Projektteams über verschiedene Zeitzonen hinweg zusammenarbeiten.

Vernetzung und Austausch

Das Studierendenforum lebt von seinen Mitgliedern. Uns alle vereint, dass wir ein großes Interesse an Internationalität haben und diese in Deutschland und Europa aktiv fördern wollen. Regelmäßig inspirieren unsere Mitglieder sich gegenseitig mit vielfältigen Auslandsvorhaben und tauschen sich aus. Darüber hinaus ist das Studierendenforum interdisziplinär und überparteilich aufgestellt; bei den Studienfächern unserer Mitglieder ist von Wirtschaft über Geistes- und Ingenieurwissenschaften alles vertreten.

Damit der Kontakt der Vereinsmitglieder und der persönliche Austausch untereinander stattfinden kann, werden regelmäßig nationale und internationale Treffen in verschiedenen Regionen organisiert. Daran nehmen auch Mitglieder der internationalen Partnerorganisationen des [Politeia-Netzwerks](#) oder der nationalen Kooperationspartner*innen wie beispielsweise der DGAP teil.

Ideelle Förderung und Unterstützung durch den Tönissteiner Kreis

Anlässlich der einmal jährlich stattfindenden Tönissteiner Jahresgespräche besteht die Möglichkeit, mit Führungspersonlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik auf Augenhöhe zu diskutieren und die eigene, jüngere Perspektive einzubringen. Auch darüber hinaus existiere über regionale Treffen und projektbezogener Zusammenarbeit reger intergenerationeller Austausch zwischen den Mitgliedern des Studierendenforums und des Tönissteiner Kreises, welche sich gegenseitig inspirieren.

Weitere Informationen und Kontakt

Studierendenforum im Tönissteiner Kreis e.V.
im Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29 in D- 10178 Berlin

E-Mail: info@toenissteiner-studierendenforum.de
online: <https://toenissteiner-studierendenforum.de/>

Der Weg ins Studierendenforum

Unsere Zielgruppe

Das Studierendenforum wendet sich an engagierte und begabte Studierende aller Fachrichtungen – auch gerne MINT-Studierende –, die eine internationale Ausrichtung des persönlichen Werdegangs oder ihrer beruflichen Laufbahn anstreben. Daher sind bestehende Auslandserfahrungen bei der Bewerbung ausdrücklich erwünscht. Insbesondere Studierende, welche in ihrer Persönlichkeit Toleranz, Neugierde und Engagement zeigen, sind eingeladen sich zu bewerben.

Bei der Auswahl berücksichtigen wir die persönlichen Biografien der Bewerbenden und beurteilen die Bewerbungsunterlagen vor diesem Hintergrund. Besonders zur Bewerbung ermutigen wollen wir Menschen mit herausfordernden Lebenswegen und nicht unbedingt geradlinigen Biografien, die durch ihr Engagement gesellschaftlichen Mehrwert schaffen wollen.

Die Voraussetzungen:

- Gemeinnütziges und/oder außerfachliches Engagement
- breites Interesse an sozialen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhängen
- zum Zeitpunkt der Aufnahme im Herbst sollte die verbleibende Studiendauer noch mindestens 1,5 Jahre betragen
- Höchstalter bei Aufnahme beträgt 25 Jahre
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse sowie Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache
- Überdurchschnittliche Leistungen
- Teilnahme am Aufnahmekolloquium: 23.-25. Oktober 2020 in Berlin

Die Mitarbeit

Die Mitarbeit im Studierendenforum erfordert ein erhebliches inhaltliches und zeitliches Engagement. Entscheidend sind Kreativität, Teamgeist und Organisationstalent, der Willen und die Fähigkeit, eigene Ideen in konkrete Projekte umzusetzen und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Im Vordergrund steht die Einbindung oder selbständige Organisation von Projekten, die auch von neuen Mitgliedern erwartet wird.

Mehr Diversität im Studierendenforum

Wir wünschen uns mehr Mitglieder aus Bereichen, die in wichtigen gesellschaftlichen Gruppen in Deutschland strukturell unterrepräsentiert sind und möchten so zu mehr Teilhabe und Sichtbarkeit beitragen. Insbesondere ermutigen wir Menschen mit Migrationshintergrund, aus Nichtakademiker-Familien oder die mit Behinderung leben, sich zu bewerben.

Die Bewerbung

Wenn wir Interesse am Studierendenforum im Tönissteiner Kreis e.V. geweckt haben und Sie die oben genannten Kriterien erfüllen, möchten wir Sie einladen, sich für eine Mitgliedschaft im Studierendenforum zu bewerben. Die Aufnahme erfolgt auf einem jährlich im Herbst stattfindenden Aufnahmekolloquium. Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte bis **19. Mai 2020** über unser [Onlineformular](#) ausfüllen und abschicken.

Bewerbungsunterlagen

Die **Bewerbungsunterlagen** umfassen:

- Tabellarischer **Lebenslauf** nach vorgegebenem Muster mit Foto, siehe **letzte** Seite dieser Mappe
- **Zwei Aufsätze** zu den Themen:
 - Stellen Sie eine besondere Herausforderung dar, der Sie sich in einer Gruppensituation stellen mussten. Wie haben Sie dazu beigetragen, dass diese Herausforderung gemeistert wurde? Was haben Sie dabei gelernt? (max. 1 Seite)
 - Beschreiben Sie bitte, in welcher beruflichen Position Sie sich im Jahr 2040 sehen und wie Sie dorthin gelangen möchten. (max. 1 Seite)
- **Zeugnisse:** Abitur, Hochschulzeugnisse, o.ä.
- Evtl. sonstige relevante Referenzen

Bewerbungsablauf

- **ENDE MÄRZ 2020**

Beginn der Bewerbungsphase

Die Bewerbungsunterlagen können ab sofort [online](#) eingereicht werden.

- **19. MAI 2020**

Bewerbungsschluss

Bis Mitternacht (deutscher Zeit) müssen alle Bewerbungsunterlagen vollständig über die Bewerbungsmaske eingegangen sein. Wir empfehlen eine frühzeitige Bewerbung, besonders damit wir bei Fragen rechtzeitig antworten können.

- **MAI - JUNI 2020**

Informationsgespräche

Die Einladung zum Informationsgespräch erfolgt ab Bewerbungseingang **auf kontinuierlicher Basis**. Informationsgespräche mit bestehenden Mitgliedern dienen in erster Linie dem gegenseitigen Kennenlernen. Dort erfahren Bewerbende mehr über das Studierendenforum, stellen sich dem Mitglied näher vor und können gerne auch Fragen stellen.

Wichtig: Das Informationsgespräch fließt nur zu einem Bruchteil in die Gesamtbewertung und wird mit **jedem** Bewerbenden geführt. Die Mitglieder selbst, die die Gespräche führen, treffen keine Entscheidung über den Ausgang der Bewerbung, sondern das Auswahlgremium auf Basis der Bewerbungsunterlagen und dem Feedback zum Informationsgespräch.

- **ENDE AUGUST 2020**

Bekanntgabe der Ergebnisse

Ende August 2020 werden per Email die Ergebnisse des diesjährigen Bewerbungszyklus bekanntgegeben. Es folgt bei positiven Bescheiden eine Einladung zum Herbstkolloquium. Bewerbende werden gebeten, von Rückfragen zum Stand des Auswahlprozesses vor September abzusehen.

- **23.-25. OKTOBER 2020**

Aufnahmekolloquium

Die Projektarbeit und unsere Mitglieder sind das Herzstück des Studierendenforums, weshalb die Teilnehmenden bereits während des Kolloquiums in diese eingebunden werden. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die vorläufige Aufnahme ins Studierendenforum ist. Ein endgültiger Beitritt ist abhängig vom aktiven Engagement in Projekten und Prozessen des Studierendenforums während des ersten Jahres der Mitgliedschaft.

Jeder Bewerbungseingang wird durch eine Email bestätigt. Am Ende des Prozesses wird über den Ausgang des Auswahlverfahrens informiert. Einer hohen Interessentenzahl stehen jedes Jahr lediglich ca. 20 Plätze für neue Mitglieder im Studierendenforum gegenüber. Es können daher nur die überzeugendsten Bewerbungen berücksichtigt werden. Ein Mitgliedsbeitrag von 50 Euro für Studierende fällt einmal im Jahr an.

Ansprechpartnerin

Falls weitere Fragen auftreten, können diese gerne an Melanie von Weitershausen von der Geschäftsstelle des Tönissteiner Kreises: weitershausen@toenissteiner-kreis.de gerichtet werden.

Bitte nicht länger als EINE Seite mit Foto unter Beibehaltung des Layouts und der Formatierung.

Lebenslauf

Persönliche Daten

Name, Vorname
Geburtsdatum und -ort
Familienstand
derzeitiger Studienort
E-Mail
Mobilnummer



Foto

Studium, Berufsziel

bitte auch mit voraussichtlichem Abschlussdatum (Monat und Jahr)

Auslandserfahrung

bitte Zeiträume angeben: Jahr(e) (Monate)

z.B. 2019-2020 (9 Monate) Internationaler Jugendfreiwilligendienst, Johannesburg, Südafrika

Sprachkenntnisse

Format: Sprache (Sprachniveau Muttersprache/sehr gut/gut/ausreichend/Grundkenntnisse)

Stipendien, Preise, Auszeichnungen

(optional)

bitte Zeiträume angeben (siehe oben)

Praktische Erfahrungen

(optional)

bitte Zeiträume angeben (siehe oben)

Gemeinnütziges und/oder außerfachliches Engagement

*Mögliche Bereiche: gesellschaftlich, sozial, familiär, etc.; z.B. „Pflege eines*r Angehörigen“*